

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer **XII/0928/IV**

Eitorf, den 06.04.2009

Amt 60.4 - Bauhof

Sachbearbeiter/-in: Frank Jock

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Bauausschuss 22.04.2009

Tagesordnungspunkt:

Straßeninstandsetzungsprogramm 2009

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt:
Im Zuge des auszuschreibenden Instandsetzungsprogramms 2009 werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

1. Mierscheid (lfd. Nr. 1)	18.000 EUR
2. Krabachtalstraße, Ortsdurchfahrt Wassack (lfd. Nr.3)	16.500 EUR
3. Am Eichelkamp (lfd. Nr. 7)	16.000 EUR
4. Herchener Straße (lfd. Nr.9)	60.000 EUR
5. Bogestraße Abschnitt 2 (lfd. Nr. 10)	20.000 EUR
6. Bouaueler Straße (lfd. Nr. 11)	10.500 EUR
7. Asbacher Str./ Am Weissenstein, Treppe Verbindungsweg (lfd. Nr. 13)	<u>7.000 EUR</u>

Gesamt: **148.000 EUR**

Begründung:

Im Haushaltsjahr 2009 sind unter Titel 12.01.02/522101 Mittel in Höhe von 200.000 € veranschlagt. Hiervon sind für Planungskosten in Höhe von ca. 6.700 € zur Instandsetzung von 2 Teilabschnitten der Stützmauern in der Höhenstraße eingeplant und von der Summe abzuziehen. Unter der Voraussetzung, dass der Haushalt in der vorgelegten Form (Ansatz: 200.000 €) in Kraft tritt, sollen folgende Arbeiten ausgeführt werden, unterteilt nach Leistungen durch den Bauhof der Gemeinde Eitorf und Arbeiten durch Fremdvergaben:

AUSFÜHRUNG DURCH BAUHOF:
(Vorgesehener Betrag ca. 45.000 €)

1. Lascheid (Änderung der Regenwasserführung)

Das anfallende Regenwasser aus dem süd-westlich liegenden Wirtschaftsweg von Lascheid wird mittels offenen Graben durch die gesamte Ortslage Lascheid geführt.

Der Einzugsbereich des Weges ist sehr groß und fördert bei Starkregen entsprechend viel Wassermassen.

Die offenen Gräben sind mit dem Ableiten des Wassers, bei Starkregen überfordert und überfluten z.T. wiederholt Privatgrundstücke.

Hier soll am südlichen Ende der Ortslage das Wasser durch eine Rohrleitung DN 300, über ein Privatgrundstück direkt in den Lascheider Bach eingeleitet werden. Die erforderliche Genehmigung liegt inzwischen vor.

2. Irlenborn „Erlenstraße“

Hier soll die Stellfläche für die Glascontainer mit gebrauchtem Verbundsteinpflaster befestigt werden.

3. Bitze „Alzenbacher Straße Ecke Zur Gartenwiese“

Die Stellfläche für die Glascontainer liegt im unbefestigten Grünstreifen zwischen der Alzenbacher Straße und dem Höhenweg. Diese Fläche ist schwer zu reinigen und muss regelmäßig gemäht werden.

Vorgesehen ist eine Befestigung dieser Stellfläche mit gebrauchten Pflastersteinen.

4. Brückenstraße

Der Asphaltbelag auf der Kelterser Brücke zeigt im Bereich der Dehnungsfugen starke Verformungen auf. Hier soll mit einer Asphaltfräse das überschüssige Material abgefräst werden.

5. Mühleip

Auf dem Bolzplatz unterhalb der Schule bleiben nach jedem Niederschlag großflächig Wasserpfützen auf der Spielfläche stehen. Durch die Verlegung einer Drainageleitung soll das Bespielen und Mähen dieser Fläche verbessert und die Probleme der Schule durch Verunreinigungen nach den Pausen vermindert werden.

6. Käsberg, Feldwiese

Bei den letzten Starkregenfällen im Sommer 2007/2008 kam es zu Entwässerungsproblemen, in der Straße „Feldwiese“, da der früher vorhandene Graben durch die Anlieger überwiegend verfüllt wurde. Aus technischer Sicht ist eine Verbesserung der Entwässerung möglich, in dem auf der Nordseite der Straße der Graben wieder angelegt wird.

Die Kosten für die Herstellung der Grundstückszufahrten übernehmen die Anlieger.
(Bürgerinformation vom 06.11.2008)

7. Bouraueler Straße

An der Mauer entlang der „Bouraueler Straße“ Ecke „Im Griend“ fehlen einige Mauerabdecksteine aus Grauwacke. Um Schäden an der Mauer durch Wettereinflüsse vorzubeugen, werden neue Mauerabdecksteine befestigt. Die Mauer wurde zur weiteren Unterhaltung im Rahmen der Dorferneuerung Bourauel auf die Gemeinde Eitorf übertragen. Die fehlenden Platten wurden bereits bestellt.

8. Irlenborn, „Hauptstrasse“ Ecke „Im Scheidshegen“

Um barrierefrei auf den Gehweg und somit auch zur Bushaltestelle zu gelangen, wird der Gehweg auf einer Länge von rund 2,0 m abgesenkt.

9. Brückenstrasse

Auf dem Gehweg vor dem Posthof (Geschäft „Adessa“) müssen einige Gehwegplatten, die nicht mehr höhengerecht liegen, aufgenommen und neu verlegt werden.

10. Im Auel

Vor Haus Nr. 60 (Opel Haus) wird das schadhafte Verbundsteinpflaster aufgenommen und gegen einen bituminösen Belag ausgetauscht.

11. Rother Weg

Der Durchlass, der parallel zur „Untenrother Strasse“ durch den „Rother Weg“ verläuft, ist defekt

und muss erneuert werden.

12. Treppe zwischen Höhenstraße und Finkenweg

Die gesamte Treppenanlage ist sanierungsbedürftig und bedarf eigentlich einer Komplettsanierung. Vorgesehen sind zunächst nochmals einige Ausbesserungsarbeiten an den Betonstufen.

13. Müllerstrasse

Gegenüber von Haus Nr. 1 ist ein defekter Straßenablauf, der ausgetauscht werden muss.

14. „Untenrother Straße“ Ecke „Schiefener Straße“

Der Wegeseitengraben entlang der Schiefener Str. führt bei Regen große Wassermassen mit sich, die durch einen Durchlass abgeleitet werden müssen.

Der Durchlass ist am Zulauf defekt und muss erneuert werden.

15. Wirtschaftsweg von Oberbohlscheid ins Hatzfeld

Der Weg ist im unteren Bereich nicht mehr befahrbar und wird ausgebessert. Zudem muss ein Durchlass freigelegt und erneuert werden.

16. Diverse Arbeiten

Straßenkontrollen gemäß Dienstanweisung.

Schadstellen bei Asphaltschichten mit Kalt- und Heißmischgut ausbessern.

Pflaster und Plattenbelag ausbessern (kleinflächig).

Reparaturen an Straßenabläufen und Bordsteinen.

Bankette und Gräben bearbeiten.

Ausbesserungsarbeiten an wassergebundenen Decken.

FREMDVERGABEN 2009

(Vorgesehener Betrag ca. 148.000 €)

Diese Mittel könnten für die nachfolgend aufgeführten Projekte verwandt werden. Die Projekte entstammen aus dem Überhang der Vorschlagsliste des Jahres 2008, ergänzt um die beantragten Maßnahmen des laufenden Jahres und den Feststellungen des Bauhofes.

1. Verbindungsstraße von L 86 nach Mierscheid

Antrag CDU-Ratsmitglied Frank Keuenhof vom 11.01.2003

Maßnahme Nr. 12 im Jahr 2003, Maßnahme Nr. 2 im Jahr 2004,

Maßnahme Nr. 1 im Jahr 2005, Maßnahme Nr. 1 in 2006, Maßnahme Nr. 1 in 2007, Maßnahme Nr. 1 in 2008

Dieser Teilbereich ist gekennzeichnet durch starke Spannungsrisse sowie teilweise

flächige Netzkrisse und Verformungen.

Zur Sanierung wird der Einbau einer 4 cm dicken Deckschicht aus Asphaltbeton vorgeschlagen.

Länge der Maßnahme: rd. 410 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 18.000 €

2. Straße „Im Auel“ von Fa. Kuhnt bis Haus Nr. 70

Die Straße besteht aus einer Pflasterdecke, die an mehreren Stellen Schäden aufweist.

Diese schadhaften Stellen werden von Jahr zu Jahr mehr.

Aus Verkehrssicherungsgründen soll dieser Teil der Pflasterdecke aufgenommen und durch bituminöse Deckschichten ersetzt werden.

Länge der Maßnahme: zur Zeit rd. 60 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 12.000 €

3. Krabachtalstraße Zufahrten und Ortsdurchfahrt durch Wassack

Antrag RM Hans-Peter Ersfeld vom 26.04.2006

Bauausschuss vom 11.05.2006, TOP 3.1, XII/8/63, Maßnahme Nr. 6 Abschnitt 1-4 in 2007, Maßnahme Nr. 4 in 2008

Die gesamte Straße ist stark abgemagert. Sie zeigt Unebenheiten und Risse auf.

Erforderlich ist der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8.

Von Einmündung Juckenbach bis Ende Ortslage

Länge der Maßnahme: rd. 300 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 16.500 €

Der Abschnitt liegt innerhalb der Ortslage Wassack. Verbesserungsmaßnahmen wären beitragspflichtig und nach KAG abzurechnen.

4. Denkmalstraße in Bohlscheid

Denkmalstraße von Einmündung „Auf der Bitze“ bis Einmündung „Am Losental“

Maßnahme Nr. 3 Abschnitt IV. in 2005, Maßnahme Nr. 2 Abschnitt II

in 2006, Maßnahme Nr. 8 Abschnitt 1 in 2007, Maßnahme Nr. 5 in 2008

(Teilweise ausgeführt)

Der Fahrbahnbelag zeigt Abmagerungen und Risse auf.

Erforderlich wäre der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8.

Länge der Maßnahme: rd. 250 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 12.600 €

**5. Straße nach Richardshohn von Friedhof Alzenbach bis Anfang Richardshohn
Maßnahme Nr. 10 in 2005, Maßnahme Nr. 8 in 2006, Maßnahme Nr. 10 in 2007,
Maßnahme Nr. 6 in 2008**

Die gesamte Fläche ist gekennzeichnet durch Abmagerungen, Kornausbruch sowie starke Unebenheiten.

Erforderlich wäre der Einbau einer 7 cm starken Tragdeckschicht 0/11.

Länge der Maßnahme: rd. 800 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 38.000 €

**6. Straße nach Rodder von Eisenbahnbrücke bis Einmündung „Sehlenbach“
(teilweise in 2005 ausgeführt)
Maßnahme Nr. 11 in 2005, Maßnahme Nr. 9 in 2006, Maßnahme Nr. 11 in 2007,
Maßnahme Nr. 7 in 2008**

Die Straße ist stark abgemagert und zeigt Risse auf.

Zur Sanierung wird der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8 nötig sein.

Länge der Restmaßnahme: rd. 250 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 12.800 €

7. „Am Eichelkamp“ von Einmündung „Brückenstraße“ bis zum Eipbach

Die Straße ist stark abgemagert. Sie zeigt Unebenheiten und Risse auf.

Erforderlich ist der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8 und das

Regulieren der angrenzenden Pflasterfläche.

Länge der Maßnahme: rd. 180 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 16.000 €

**8. „Zum Höhenstein“ von Einmündung „Am alten Weingarten“ bis zur Einmündung
„Sonnenweg“
Antrag RM Dieter Meeser und Herrn Rainer Viehof vom 26.06.2005
Maßnahme Nr. 14 in 2006, Maßnahme Nr. 13 in 2007, Maßnahme Nr. 9 in 2008**

Die Straße besteht aus einer Pflasterdecke, die an einigen Stellen Schäden aufweist. Vorgesehen ist, die Verbundsteine aufzunehmen und die darunter liegende Frostschuttschicht nachzuarbeiten. Anschließend ist ein bituminöser Aufbau durch eine 12 cm dicke Tragschicht 0/32, 4 cm dicke Binderschicht 0/16 und eine 4 cm dicke Asphaltbetonschicht 0/8 einzubauen.

Die Länge der Maßnahme: rd. 150 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 33.900 €

9. Herchener Straße

Die Straße ist stark abgemagert. Sie zeigt Unebenheiten und Risse auf. Zur Sanierung wird ein Profilausgleich mit Binder 0/11 und der Einbau einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8 nötig sein.

Länge der Maßnahme: rd. 1150 m

Kosten der Maßnahme: **rd.60.000 €**

10. Bogestraße

Der gesamte Bereich ist gekennzeichnet durch Risse und starke Unebenheiten. Erforderlich ist das Abfräsen der vorhandenen Fahrbahndecke und das Aufbringen einer 4 cm dicken Asphaltbetonschicht 0/8.
Die Entwässerungsrinne muss teilweise reguliert werden.

1. Abschnitt

Von Einmündung „Siegstraße“ bis Gebäude der BKK

Länge der Maßnahme: rd. 300 m

Kosten der Maßnahme: **rd. 24.000 €**

2. Abschnitt

Teilstück zwischen BKK und Versand

Länge der Maßnahme: rd. 250 m

Kosten der Maßnahme: **rd. 20.000 €**

3. Abschnitt

Von Versand bis Einmündung Wecostraße

Länge der Maßnahme: 380 m

Kosten der Maßnahme: **rd.30.400 €**

11. Bouraueler Straße vor Haus Nr. 40 und 49

Im Rahmen der Dorferneuerung (1990?) wurde die Bouraueler Straße in Asphalt und Pflaster gebaut. Die Pflasterflächen halten den Verkehrsbelastungen nicht stand und müssen gegen einen bituminösen Aufbau ausgetauscht werden.

Länge der Maßnahme: rd. 45 m

Kosten der Maßnahme: **rd. 11.000 €**

12. Straße von Bruch in Richtung Fußhollen

Die gesamte Straße ist gekennzeichnet durch stark Abmagerungen, Kornausbruch sowie Unebenheiten.
Zur Sanierung wird der Einbau einer 7 cm dicken Tragdeckschicht 0/11 nötig sein.

Länge der Maßnahme: rd. 600 m

Kosten der Maßnahme: **rd.26.000 €**

13. Asbacher Str./ Am Weissenstein, Treppe Verbindungsweg

Die Treppenanlage ist in den vergangenen Jahren mehrfach vom Bauhof ausgebessert

Worden. Inzwischen ist sowohl der Belag als auch der Unterbau überwiegend so marode, dass Ausbesserungen nur noch kurzfristig halten und unwirtschaftlich sind. Die Treppe soll in einfacher Bauweise mit Blocksteinstufen kostengünstig saniert werden.

Kosten der Maßnahme

rd. 7.000 €

Nachstehend werden noch einige Bereiche aufgeführt, die in den nächsten Jahren saniert werden müssen:

▪ Gymnasium Eitorf (Weg entlang des Oberstufenhauses)	rd. 3.500 €
▪ Straße von Lützgenauel nach Merten	rd. 59.000 €
▪ Hohner Weg	rd. 24.000 €
▪ Verbindungsstraße von Bourauel nach Hohn (mehrere Teilstücke)	rd. 70.000 €
▪ Verbindungsstraße von Merten zur Brucher Kapelle	rd. 8.000 €
▪ Baleroth Straße (von Einmündung L 87 bis Ortsende)	rd. 21.000 €
▪ Straße nach Baleroth von Ortsende Halft Richtung Baleroth	rd. 21.000 €
▪ Zufahrt Bahnhof Merten	rd. 26.000 €
▪ Pfaffensiefen	rd. 4.500 €
▪ Scheidsbacher Weg	rd. 5.000 €
▪ Gehwege in Halft, Probach, Kelters	rd. 50.000 €
▪ Bach, Zum Krabach	rd. 8.000 €
▪ Bach, Fichtenweg und Schäferstraße	rd. 16.500 €
▪ Schlossstrasse von L 333 bis Siegbrücke	rd. 15.000 €
▪ Tönneshof	rd. 9.000 €
▪ Untenrother Straße (Teilstück)	rd. 9.000 €
▪ Siegtalstraße von Ortsende bis Eisenbahnbrücke	rd. 20.000 €
▪ Plackenhohn	rd. 16.400 €
▪ Kalkbitze	rd. 11.500 €
▪ Wilbertzhohn nach Rankenhohn	rd. 12.500 €
▪ Verbindungsweg von Wilbertzhohn nach Ottersbach	rd. 62.000 €
▪ Cäcilienstraße (von Mittelstraße in Richtung Asbacher Straße)	rd. 12.000 €
▪ Rother Weg	rd. 11.000 €
▪ Schiefener Straße (2. Teilstück)	rd. 24.000 €
▪ Straße von Hönscheid nach Schellenbruch	rd. 17.000 €
▪ Ortslage Hönscheid	rd. 25.000 €
▪ Goethestraße	rd. 23.000 €
▪ Leienbergstraße	<u>rd. 31.500 €</u>
▪ Gesamt:	rd. 615.400 €

Sofern das Ergebnis der Ausschreibung günstiger ist, verbleiben die Mittel für ergänzende Maßnahmen der laufenden Unterhaltung durch den Bauhof der Gemeinde Eitorf.

